

## **Kleine Anfrage zu den Kosten der Institutionen des „kooperativen Föderalismus.“**

Die SVP-Fraktion stellt im Zusammenhang mit dem Budget 2009 folgende Fragen:

1. Die SVP-Fraktion erwartet Auskunft über die effektiven Aufwendungen und/oder Beiträge im Jahre 2007 und die im Kanton Zug budgetierten Aufwendungen und/oder Beiträge für das Jahr 2009 für folgende Institutionen und Einrichtungen der interkantonalen Zusammenarbeit:

- Konferenz der Kantonsregierungen (KdK),
- Haus der Kantone und ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit,
- Schweizerische Bau-, Planungs und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK),
- Konferenz kantonalen Energiedirektoren EnDK,
- Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK),
- Schweizerische Finanzdirektorenkonferenz (FDK),
- Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und – direktoren (KKJPD)
- Konferenz der kantonalen Direktoren des öffentlichen Verkehrs (KöV),
- Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und –direktoren (GDK),
- Konferenz der kantonalen Sozialdirektoren (SODK)
- Regierungskonferenz für die Koordination des Feuerwehrwesens (RKKF),
- Konferenz der kantonalen Forstdirektoren FoDK),
- Konferenz der Kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK),
- Konferenz der Kantonalen Vormundschaftsbehörden (VBK),
- Konferenz Kantonaler Landwirtschaftsdirektoren (LDK),
- Schweizerische Konferenz der Kantonalen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen Und –direktoren (MZDK)
- Schweizerische Staatsschreiberkonferenz,
- Zentralschweizer Regierungskonferenz,
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete,
- Institut für Föderalismus,
- Tripartite Agglomerationskonferenz TAK,
- Konferenz der Sekretäre der interkantonalen Konferenzen (KoSeKo)

2. Die SVP-Fraktion erwartet Auskunft über die Absichten und den Stand der Bestrebungen und die absehbaren Auswirkungen im Rahmen der interkantonalen Zusammenarbeit betr. Besteuerung nicht kotierter Aktien.

3. Die SVP-Fraktion möchte Auskunft über die Stellungnahmen der KdK im Zusammenhang mit der Berechnungen des Bundes für das Jahr 2009 der zu zahlenden Beiträge und versprochenen Ausschüttungen für den Neuen Finanzausgleich. Zudem erwartet die SVP-Fraktion eine Auskunft, wieso die KdK offenbar falsche Berechnungen des Bundes sanktioniert hat und wer nun die Zeche bezahlt.

Für eine fristgerechte Beantwortung unserer Kleinen Anfrage dankt die SVP-Fraktion dem Regierungsrat im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüßen,  
SVP-Fraktion des Kantonsrates

Moritz Schmid, Fraktionschef, Walchwil  
15. Oktober 2008